

Wirft Du mit Reu und Leid an dieß Verbrechen
 denken,
 So kann auf des Verdienst Dir Gott Bekehrung
 schenken,
 Dem Dein verwoagner Wiß, in offenerer That,
 Höchst wider Gottes Geist, so kühn verläugnet hat.
 Laß ab! mit Widerspruch der Christen Grund zu
 fränken,
 Denk! Uergerniß verdient das schreckliche Ertränken,
 Daß unser größtes Licht dem Menschen zue-
 kannt,
 Der sich so frey wie Du, mit Uergerniß genunnt.
 Willt Du ein Weiser seyn, so sammle gleich den
 Bienen,
 Die Weisheit, die von Gott in Wort und Schrift
 gelegt,
 Und meide Spinnen Art, die zur Vergiftung dienen,
 Wo jene heilsam Wachs und süßes Honig trägt.
 Nimm keinen Theil an dem, was Schwache
 irre macht,
 Bedenk! was Petrus sagt, dafür nimm Dich
 in Acht. (2 Pet. 2, 1. 2. 3.)

Dem ungenannten Verfasser des Giftes aber,
 und allen denen, so demselben benfällig sind,
 wünsche von Herzen das rühmlichere Bewußt-
 seyn, Eines mit der besten Religions = Ehre
 begrabenen Gellerts. Gleich wie auch ich un-
 ter seinem Bekenntniß mir den Tod dieses Ge-
 rechten gönne, dem benpflichtend, was er in ei-
 nem seiner geistlichen Lieder sagt:

Nimm mir den Trost, daß Jesus Christ
 Am Kreuz nicht meine Schuld getragen,
 Nicht